

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

**Eidgenössische Volksinitiative
"für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr"**

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 1. Mai 1991 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative
"für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976 1) über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 1. Mai 1991 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Anderfuhren Monique, Rumine 53, 1005 Lausanne
 2. Baerlocher Thomas, Oetlingerstrasse 176, 4057 Basel
 3. Bäumlín Ursula, Liebeggweg 19, 3006 Bern
 4. Bernet Toni, Neptunstrasse 61, 8032 Zürich
 5. Bichsel Peter, Nelkenweg 24, 4512 Bellach
 6. Bodenmann Peter, Nordstrasse 39, 3900 Brig-Glis
 7. Bondolfi Alberto, Färberstrasse 33, 8008 Zürich
 8. Bosshard Peter, Eichbühlstrasse 66, 8004 Zürich
 9. Braunschweig Hansjörg, Sunnhaldenstrasse 26c, 8600 Dübendorf
 10. Bredull Gerschwiller Karin, Bergstrasse 63b, 8712 Stäfa
 11. Bruhin Josef, Scheideggstrasse 45, 8002 Zürich
 12. Brunner Christiane, av. Krieg 34, 1208 Genève
 13. Burger Christina, Pfaffenrain 5, 4103 Bottmingen
 14. Caretta Marianne, Hochstrasse 68, 8044 Zürich
 15. Carobbio Werner, 6533 Lumino
 16. Daguet André, Minderweg 29, 3400 Burgdorf
 17. de Battista Régis, rue des Pavillons 15, 1205 Genève
 18. de Mestral Marianne, Weingarten 47, 8708 Männedorf

1) SR 161.1

19. Dolivo Jean-Michel, av. Vinet 14, 1004 Lausanne
 20. Eschmann Jacques, Riedlé 13, 1700 Fribourg
 21. Fankhauser Angeline, Ziegelweg 10, 4102 Binningen
 22. Gerster Richard, Göldistrasse 1, 8805 Richterswil
 23. Haering Binder Barbara, Wildbachstrasse 74, 8008 Zürich
 24. Hubacher Helmut, Arnold-Böcklin-Strasse 41, 4051 Basel
 25. Hug Peter, Flurstrasse 1a, 3014 Bern
 26. Jeanprêtre Francine, Chenaillettaz 3, 1110 Morges
 27. Kurz Rosmarie, Krauchthalstrasse 106, 3065 Bolligen
 28. Ledergerber Elmar, Untergraben 15, 8045 Zürich
 29. Leutenegger Oberholzer Susanne, Parkallee 30, 4123 Allschwil
 30. Longet René, Verjus 90b, 1212 Grand-Lancy
 31. Ludin Walter, Wesemlinstrasse 42, 6006 Luzern
 32. Meier Hans, Büelweg 1, 8192 Glattfelden
 33. Montavon Odile, Romains 4, 2800 Delémont
 34. Morin Guy, Florastrasse 33, 4057 Basel
 35. Pitteloud Françoise, rue du Vallon 10, 1005 Lausanne
 36. Rechsteiner Paul, Rosenbergstrasse 50, 9000 St. Gallen
 37. Regez Catherine, Nelkenweg 8, 4144 Arlesheim
 38. Renschler Regula, Herbstgasse 8, 4056 Basel
 39. Renschler Walter, Schäracher 23, 8053 Zürich
 40. Rutishauser Paul, Tübacherstrasse 26, 9326 Horn
 41. Sautebin Marie-Thérèse, Union 5, 2502 Bienne
 42. Schmid-Thurnherr Marianne, Grenzacherweg 109, 4125 Riehen BS
 43. Schmidt Sonya, Béthusy 32, 1005 Lausanne
 44. Seiler Rolf, Regensdorferstrasse 30, 8049 Zürich
 45. Stocker Monika, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
 46. Tobler Ruedi, Lachen 769, 9428 Lachen AR
 47. Udry Charles-André, av. d'Ouchy 73, 1006 Lausanne
 48. Vischer Lukas, chemin de Grange-Canal 29, 1208 Genève
 49. Vöggtlin-Hirter Helene, Kirchgasse 19, 4417 Ziefen
 50. Zbinden Hans, Nägelistrasse 5, 5430 Wettingen
 51. Zimmermann Rolf, Hopfenrain 25, 3007 Bern.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Herrn André Daguet, leitender Zentralsekretär, Pavillonweg 3, Postfach, 3001 Bern, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 21. Mai 1991.

7. Mai 1991

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Buser

**Eidgenössische Volksinitiative
"für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr"**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 40bis (neu)

1

Der Bund fördert und unterstützt internationale Bestrebungen zur Eindämmung des Kriegsmaterialhandels und zur Rüstungsbeschränkung zugunsten der sozialen Entwicklung.

2

Ausfuhr, Durchfuhr und Vermittlung von Kriegsmaterial und Dienstleistungen, die ausschliesslich kriegstechnischen Zwecken dienen, sowie dazu nötige Finanzierungsgeschäfte sind untersagt. Die Herstellung von Kriegsmaterial bedarf einer Bewilligung.

3

Ausfuhr, Durchfuhr und Vermittlung von Gütern und Dienstleistungen, die sowohl für militärische wie zivile Zwecke verwendet werden können, sowie dazu nötige Finanzierungsgeschäfte sind untersagt, falls der Erwerber diese für kriegstechnische Zwecke verwenden will.

4

Dem Verbot unterliegen auch Umgehungsgeschäfte, insbesondere

- a. Geschäfte über Niederlassungen im Ausland oder in Kooperation mit ausländischen Firmen;
- b. die Lieferung oder Vermittlung von Produktionseinrichtungen, Lizenzen und technischen Daten, die zur Entwicklung oder Herstellung von Kriegsmaterial und Massenvernichtungsmitteln unerlässlich sind.

5

Eine verwaltungsunabhängige Kommission des Bundes ist mit dem Vollzug betraut. Sie ist insbesondere befugt:

- a. einzugreifen, wenn der Verdacht einer Verletzung von Absatz 3 oder 4 besteht;
- b. die Friedensverträglichkeit technologischer Entwicklungen zu bewerten;
- c. Inspektionen und Nachkontrollen durchzuführen.

6

Die Bundesgesetzgebung regelt das Nähere. Sie kann Geschäfte nach den Absätzen 3 und 4 einer Bewilligungs- oder Meldepflicht unterstellen. Sie stellt Verstösse gegen die Absätze 2 bis 4 unter Strafe.

Art. 41 Abs. 2, 3 und 4

Aufgehoben

**Eidgenössische Volksinitiative
"für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik"**

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 1. Mai 1991 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative
"für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976 1) über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 1. Mai 1991 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Baerlocher Thomas, Oetlingerstrasse 176, 4057 Basel
 2. Bäumlins Ursula, Liebeggweg 19, 3006 Bern
 3. Bernet Toni, Neptunstrasse 61, 8032 Zürich
 4. Bichsel Peter, Nelkenweg 24, 4512 Bellach
 5. Bodenmann Peter, Nordstrasse 39, 3900 Brig-Glis
 6. Bondolfi Alberto, Färberstrasse 33, 8008 Zürich
 7. Bosshard Peter, Eichbühlstrasse 66, 8004 Zürich
 8. Braunschweig Hansjörg, Sunnhaldenstrasse 26c, 8600 Dübendorf
 9. Brunner Christiane, av. Krieg 34, 1208 Genève
 10. Burger Christina, Pfaffenrain 5, 4103 Bottmingen
 11. Caretta Marianne, Hochstrasse 68, 8044 Zürich
 12. Carobbio Werner, 6533 Lumino
 13. Daquet André, Minderweg 29, 3400 Burgdorf
 14. de Battista Régis, rue des Pavillons 15, 1205 Genève
 15. de Mestral Marianne, Weingarten 47, 8708 Männedorf
 16. Dolivo Jean-Michel, av. Vinet 14, 1004 Lausanne
 17. Eschmann Jacques, Riedlé 13, 1700 Fribourg
 18. Fankhauser Angeline, Ziegelweg 10, 4102 Binningen

1) SR 161.1

19. Haering Binder Barbara, Wildbachstrasse 74, 8008 Zürich
 20. Hubacher Helmut, Arnold-Böcklin-Strasse 41, 4051 Basel
 21. Hug Peter, Flurstrasse 1a, 3014 Bern
 22. Jeanprêtre Francine, Chenaillettaz 3, 1110 Morges
 23. Kurz Rosmarie, Krauchthalstrasse 106, 3065 Bolligen
 24. Ledergerber Elmar, Untergraben 15, 8045 Zürich
 25. Leutenegger Oberholzer Susanne, Parkallee 30,
4123 Allschwil
 26. Longet René, Verjus 90b, 1212 Grand-Lancy
 27. Montavon Odile, Romains 4, 2800 Delémont
 28. Morin Guy, Florastrasse 33, 4057 Basel
 29. Pitteloud Françoise, rue du Vallon 10, 1005 Lausanne
 30. Rechsteiner Paul, Rosenbergstrasse 50, 9000 St. Gallen
 31. Regez Catherine, Nelkenweg 8, 4144 Arlesheim
 32. Renschler Regula, Herbstgasse 8, 4056 Basel
 33. Renschler Walter, Schäracher 23, 8053 Zürich
 34. Sautebin Marie-Thérèse, Union 5, 2502 Bienne
 35. Schmid-Thurnherr Marianne, Grenzacherweg 109,
4125 Riehen BS
 36. Schmidt Sonya, Béthusy 32, 1005 Lausanne
 37. Tobler Ruedi, Lachen 769, 9428 Lachen AR
 38. Udry Charles-André, av. d'Ouchy 73, 1006 Lausanne
 39. Vögtlin-Hirter Helene, Kirchgasse 19, 4417 Ziefen
 40. Zbinden Hans, Nägelistrasse 5, 5430 Wettingen
 41. Zimmermann Rolf, Hopfenrain 25, 3007 Bern.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Herrn André Daguet, leitender Zentralsekretär, Pavillonweg 3, Postfach, 3001 Bern, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 21. Mai 1991.
7. Mai 1991
- Schweizerische Bundeskanzlei
- Der Bundeskanzler: Buser

Eidgenössische Volksinitiative
"für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik"

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Uebergangsbestimmung Art. 20 (neu)

1

Der Bund kürzt die Kredite für die Landesverteidigung jährlich um mindestens zehn Prozent gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres, bis die Ausgaben für die Landesverteidigung auf mindestens die Hälfte der Rechnung des Jahres vor der ersten Kürzung reduziert sind. Die Teuerung wird dabei ausgeglichen.

2

Mindestens je ein Drittel der dadurch eingesparten Beträge wird eingesetzt für:

- a. zusätzliche internationale Friedenspolitik (Schutz der Lebensgrundlagen, Entwicklungszusammenarbeit, Konfliktverhütung) und
- b. zusätzliche soziale Sicherheit im Inland.

3

Der Bund fördert die Umstrukturierung der von der Abrüstung betroffenen Betriebe und Verwaltungen auf zivile Güter und Dienstleistungen. Er ergreift Massnahmen insbesondere zugunsten:

- a. der vom Abrüstungsprozess betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- b. der vom Abrüstungsprozess betroffenen Regionen.

4

Der Bund fördert und unterstützt schweizerische, europäische und weltweite Institutionen und Bemühungen für Konfliktverhütung, friedliche Streitbeilegung, Abrüstung und kollektive Sicherheit.

Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde BRIENZ BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Urseren
Projekt-Nr. 234-BE-1146/03

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Vorblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

21. Mai 1991

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

Verhütung der Überschuldung landwirtschaftlicher Liegenschaften

Register der anerkannten gemeinnützigen Kredit- und Hilfsinstitute (BBl 1986 III 201)

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat gestützt auf Artikel 27 der Verordnung vom 16. November 1945 über die Verhütung der Überschuldung landwirtschaftlicher Liegenschaften (SR 211.412.121) nachstehendes Institut als Kredit- und Hilfsinstitut im Sinne des Artikels 86 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1940 über die Entschuldung landwirtschaftlicher Heimwesen (SR 211.412.12) anerkannt:

22. *Appenzellische Winkelriedstiftung, mit Sitz in Herisau, p. Adr. Herrn Hans Eugster, Horschwendi 544, 9104 Waldstatt*

Die vorstehende Institution ist in das Register der anerkannten Kredit- und Hilfsinstitute aufzunehmen.

7. Mai 1991

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Notifikation

(Art. 64 Abs. 3 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR; SR 313.0)

Rautenberg Fritz, deutscher Staatsangehöriger, zuletzt wohnhaft Bayerische Strasse 5, D-1000 Berlin 15, zurzeit unbekannten Aufenthalts:

Das Eidgenössische Finanzdepartement hat Sie am 8. Mai 1991 aufgrund des Schlussprotokolls vom 28. Januar 1991 wegen vorsätzlicher Widerhandlung gegen Artikel 46 Absatz 1 Buchstabe a des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen (SR 952.0) zu einer Busse von 8000 Franken unter Auferlegung der Verfahrenskosten von 2084 Franken verurteilt.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation beim Eidgenössischen Finanzdepartement, 3003 Bern, Einsprache erhoben (Art. 67 Abs. 1 VStrR) oder die gerichtliche Beurteilung verlangt werden (Art. 71 VStrR). Wird innert der gesetzlichen Frist nicht Einsprache erhoben, so steht der Strafbescheid einem rechtskräftigen Urteil gleich (Art. 67 Abs. 2 VStrR).

Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sollen bezeichnet und, soweit möglich, beigelegt werden (Art. 68 Abs. 2 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 10 084 Franken innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides dem Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen, 3003 Bern, Postcheckkonto 30-520-2 zu überweisen.

8. Mai 1991

Eidgenössisches Finanzdepartement

Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR; SR 313.0)

Firma James McHugh Transport, 20 Carmoney Road, IRL-Eglington County Derry:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 28. August 1990 aufgrund des am 7. Dezember 1989 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 3 und 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer und der Artikel 6 und 7 VStrR zur Bezahlung einer Busse von 1000 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 100 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 1100 Franken innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an die Zollkreisdirektion Basel, Elisabethenstrasse 31, 4010 Basel, Postcheckkonto 40-531-1, zu zahlen.

21. Mai 1991

Eidgenössische Oberzolldirektion

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Meili & Co. AG, 5615 Fahrwangen
Herstellung von Uhrenbändern und Siebdruck
7 F oder M
29. April 1991 bis 2. Mai 1992 (Erneuerung)
- Schweizerische Isola-Werke AG, 4226 Breitenbach
Geschäftsbereich Elektroisoliermaterial, Bandschneiderei
bis 12 M
3. Juni 1991 bis 4. Juni 1994 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Fachterei und Spulerei
12 F
24. Juni 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Umspinnerei
20 M oder F
23. Juni 1991 bis 25. Juni 1994 (Erneuerung)
- Hartchrom AG, 9323 Steinach
verschiedene Betriebsteile
80 M
29. April 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Bawarel Offsetdruck AG, 8910 Affoltern am Albis
Druck und Ausrüstung, Bogenmontage
13 M, 3 F
29. April 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Fluri Maschinen-, Werkzeug- und Modellbau AG,
8305 Dietlikon
Formenbau
10 M
2. September 1991 bis 3. September 1994 (Erneuerung)
- WSW AG Metallbearbeitung Lasertechnik, 8832 Wollerau
Laser-Schneidmaschinen
4 M
10. Juni 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Unionsdruckerei Luzern AG, 6002 Luzern
Buchbinderei Kalenderstrasse
2 M, 4 F
5. August 1991 bis 6. August 1994 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik,
8401 Winterthur
verschiedene Betriebsteile
63 M
7. Juli 1991 bis 9. Juli 1994 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Umspinnerei
bis 14 M
23. Juni 1991 bis 25. Juni 1994 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Haller & Jenzer AG, 3400 Burgdorf
Zeitungsdruckerei und Spedition
bis 3 M, bis 3 F
1. Juli 1991 bis 4. Juli 1992
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Trüb-Sauerländer AG, 5033 Buchs
Setzerei, Druckerei, Ausrüsterei
28 M, 8 F
1. April 1991 bis auf weiteres (Änderung)

- Benkert G.m.b.H, 5630 Muri
Abteilung Perforation
4 M
17. Juni 1991 bis 18. Juni 1994 (Erneuerung)
- Ernst Schäublin Aktiengesellschaft, 4436 Oberdorf
Décolletage, Dreherei, Fräsertei, Nutenschleiferei
und Gewindeschleiferei
20 M, 2 F
1. April 1991 bis 2. April 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Gebr. Leemann AG, 9620 Lichtensteig
Stickerei
4 M, 10 F
27. Mai 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Curti Druck AG, 8152 Glattbrugg
Farbauszugsgerät, Scanner, Ausrüstung-Spedition
12 M, 4 F
24. Juni 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Kay Schiebeler & Co., 6221 Rickenbach
Rund- und Flachstrickerei
6 M
13. April 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurteggasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

21. Mai 1991

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Tiefdruckgraveur/Tiefdruckgraveurin

A

Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 18. März 1991

B

Lehrplan für den beruflichen Unterricht

vom 18. März 1991

Inkrafttreten

1. Juli 1991

Der Text dieses Reglements und Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

21. Mai 1991

Bundeskanzlei

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Oberhof AG, Hofsanierung Schwefelschür 100,
Projekt-Nr. AG2777
- Gemeinde Obersiggenthal AG, Düngeranlage Boendler,
Projekt-Nr. AG2818
- Gemeinde Zeiningen AG, Gebäuderationalisierung Rötihof,
Projekt-Nr. AG2776
- Gemeinde Lengnau AG, Düngeranlage Vogelsang,
Projekt-Nr. AG2819
- Gemeinde Speicher AR, Düngeranlage Blatten,
Projekt-Nr. AR1304
- Gemeinde Blumenstein BE, Alpweg Oberwiltneren, Sanierung
Unwetter 1990,
Projekt-Nr. BE7580
- Gemeinde Eggiwil BE, Gebäuderationalisierung Hindten,
Projekt-Nr. BE7268
- Gemeinde Langnau im Emmental BE, Gebäuderationalisierung,
Tanne 134,
Projekt-Nr. BE6894
- Gemeinde Sigriswil BE, Alpgebäude Obere Zettenalp,
Projekt-Nr. BE6688
- Gemeinde Lohn GR, Gebäuderationalisierung Castitscha,
Projekt-Nr. GR3799
- Gemeinde Vrin GR, Gesamtmelioration Vrin, 7. Etappe,
Projekt-Nr. GR1504-7
- Gemeinde Luven GR, Gesamtmelioration Luven, 11. Etappe,
Projekt-Nr. GR1254-11
- Gemeinde Ennetmoos NW, Stallsanierung Betti,
Projekt-Nr. NW834
- Gemeinde Sachseln OW, Gebäuderationalisierung Melchi,
Projekt-Nr. OW962
- Gemeinde Lungern OW, Düngeranlage Mürgi,
Projekt-Nr. OW1087
- Gemeinde Giswil OW, Düngeranlage Müsli,
Projekt-Nr. OW1086
- Gemeinde Siblingen SH, Rutschstabilisierung Nachtweid,
Projekt-Nr. SH562

- Gemeinde Unteriberg SZ, Rutschanierung Plangg-Gschwänd,
Projekt-Nr. SZ2213
- Gemeinde Pfäfers SG, Alpgebäude Hinter Ebni,
Projekt-Nr. SG4696

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. Mai 1991

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes

- Kanton Graubünden, Gemeinde Vella, Lugnez, Verbauung
Val Gonda, Verfügung Nr. 1157

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Art. 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesgericht Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21.Mai 1991

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Basel-Landschaft, Gemeinde Bretzwil, Sanierung Rennenbach, Verfügung Nr. 67
- Kanton Nidwalden, diverse Gemeinden, Engalbergeraai (vorgezogene Massnahmen) Verfügung Nr. 67

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. Mai 1991

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.05.1991
Date	
Data	
Seite	443-462
Page	
Pagina	
Ref. No	10 051 824

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.